

Zeitlos, berührend, dystopisch: Ein Roman wie "Momo" für Kinder ab zehn Jahren und Erwachsene

Wenn du frei sein willst, musst du die Regeln brechen. Das jedenfalls findet Nevo. Dummerweise ist alles, was Spaß macht, verboten. Doch Nevo muss sich an die Regeln halten, sonst verliert ihre Mutter noch die Wohnung und sie müssten im Häuserblock nach unten ziehen, und dorthin will man nicht. Nevos Kosmos ist der Block, hier spielt ihr Leben. Seit Generationen hat niemand das Gebäude verlassen. Die Hausverwaltung sorgt dafür, dass alles seine Ordnung hat. Doch dann fällt Nevos Freundin Juma beim Spielen in den Wäscheschacht und ist wie vom Erdboden verschluckt. Mehr noch, die Erwachsenen tun so, als hätte es Juma nie gegeben. Nevo ist zwar daran gewöhnt, auf Fragen keine Antworten zu bekommen, aber das geht dann doch um einiges zu weit.

Noch ehe Nevo den Namen ihrer besten Freundin aussprechen kann, macht sie sich auf den Weg durchs Haus, um Juma wiederzufinden - und erlebt das Abenteuer ihres Lebens. Von der Etage Zinnober 4 geht es über den Wäscheschacht in die Tiefe. Und von dort nach noch weiter unten. Doch es ist ein "Road-Trip" voller Gefahren, aber auch Überraschungen. Denn im Hochhaus gibt es durchaus Etagen, wo nicht die Hausverwaltung, sondern unter anderem Kindergangs, eine mysteriöse Reinigungsfrau, die in der Wäscherei täglich ihre Runden dreht, und ein "vogelfreier" Junge eher mehr als weniger das Sagen haben. Am Ende bleibt nur eine Frage: Gibt es für die beiden Freundinnen auch einen Weg zurück nach oben? Wenn man bedenkt, dass die Treppenhaustüren nur von einer Seite aus geöffnet werden können ...

Kinderliteratur, die rockt wie nur wenig sonst im Bücherregal - langweilig wird es bei Maja Ilisch zu keinem Satz. Vielmehr geht es in "Unten" ab wie eine Rakete. Doch das Buch bedeutet nicht nur 1a-Unterhaltung für Kids und Erwachsene, sondern lässt an vielen Stellen auch Raum für philosophische Gedanken über das Leben und alles andere. Beinahe so, als hätte jemand wie Jostein Gaarder ein Michael-Ende-Abenteuer verfasst. Ilisch sorgt in Kinderzimmern für ordentlich viel Furore. Ihre Werke zu lesen, ist das Tollste überhaupt. Denn diese bedeuten ein Zeitvertreib, der einen alles um sich herum vergessen lässt; selbst Computer, Fernseher oder Smartphone. Das hat Seltenheit unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre.

Was Maja Ilisch schreibt, begeistert so sehr, dass es einen glatt vom Hocker haut. Die Geschichten aus ihrer Feder sind an Einfallsreichtum, Spannung und Überraschungen nur schwer zu toppen. Bei der Lektüre von "Unten" kommt man aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Nicht nur weil die Story so grandios ist, sondern auch so originell und weit abseits von nullachtfünfzehn. Diese hat außerdem Potenzial zum Kinderbuchklassiker à la "Momo". Also: Wer Lust auf ein ganz besonderes Lektüreerlebnis hat, sollte dieses Buch in Dauerschleife lesen.

Susann Fleischer 06.03.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info